

Lübecker Nachrichten

www.LN-online.de

In-online/lokales
vom 25.08.2011 00:00

Otto Oellrich: Ein Leben für die Feuerwehr

Bad Oldesloe hat jetzt einen neuen Ehrenbürger.



Sein Engagement für das Ehrenamt kannte keine Grenzen: Der 90-jährige Otto Oellrich wurde von der Stadt ausgezeichnet. 30 Jahre war er Wehrführer. Foto: Petra Dreu

Foto: Dreu

Bad Oldesloe – Eine große Ehre für Otto Oellrich (90) und die Feuerwehr: 15 Jahre, nachdem Walter Busch für seine Verdienste um den Sport Ehrenbürger der Stadt wurde, hat er mit Otto Oellrich einen Kollegen an seine Seite bekommen. Ausgezeichnet wurde Oellrich für seine Verdienste um die Freiwillige Feuerwehr Bad Oldesloe und seinen Einsatz für die Bürger der Stadt.

„Den heutigen Tag muss man sich merken, denn es ist ein großer Tag für das Ehrenamt in Bad Oldesloe“, sagte Bürgerworthalter Rainer Fehrmann. Mit Herz, Hand und Verstand würden Ehrenamtler beweisen, wie wichtig sie für die Bürger seien. „Ihr Engagement gehört zum Rückgrat unserer Gesellschaft“, so Fehrmann, der darauf verwies, dass es gerade 150 Jahre her ist, als „Bürger“ ein Titel war, für den man meistens noch kräftig bezahlen musste. „Ehrenbürger aber sind nur wenige. Diese Bezeichnung kann man nicht kaufen oder als Karriereziel anstreben, sie muss man sich verdienen.“

Bürgermeister Tassilo von Bary und Gemeindeführer Bernd Schmidt zeigten die Lebensstationen von Otto Oellrich auf, der nach dem Zweiten Weltkrieg nach Bad Oldesloe gezogen ist, um seine Charlotte zu heiraten. Er hat in der Kohlenhandlung seines Schwiegervaters gearbeitet, bevor er 1978 Mitarbeiter des Bauhofes wurde. Der Feuerwehr trat er 1946 bei und war bis 1986 aktives Feuerwehrmitglied, von 1954 bis 1984 Wehrführer. Der Feuerwehrynachwuchs war ihm immer ein besonderes Anliegen, und so war er von 1960 bis 1976 Kreisjugendwart und die treibende Kraft zur Gründung der Jugendfeuerwehr Bad Oldesloe.

Otto Oellrich war immer an vorderster Front zu finden – bei Feuerwehreinsätzen, beim Bau der Wache in der Lübecker Straße, wo er persönlich den Findling mit dem verzinkten Feuerwehrabzeichen setzte, oder beim geselligen Beisammensein. Selbst in der Ausbildung war er immer vorne weg. Jeden Lehrgang, den ein Feuerwehrmann nur machen konnte, hat er absolviert. „Wir sind stolz, dass einem verdienten Feuerwehrkamerad eine solche Auszeichnung zuteil wird. Für uns ist es nicht nur eine Ehrung des Hauptbrandmeisters Otto Oellrich, sondern eine Wertschätzung des Ehrenamtes der Freiwillige Feuerwehr“, sagte Schmidt.

Sichtlich gerührt nahm der neue Ehrenbürger, der am 20. September 91 Jahre alt wird, die Glückwünsche der Feuerwehrkameraden und Gäste entgegen. Unter ihnen waren der ehemalige Kreispräsident Hubert Priemel, der ehemalige Bürgermeister Gottfried Bethge und Walter Busch, einziger lebender Ehrenbürger von Bad Oldesloe. Er freute sich, endlich einen weiteren Kollegen an seiner Seite zu wissen.

Für Otto Oellrich, der von Ortswehrführer Bernd Luther als Ehrenbürger vorgeschlagen wurde, steht das Engagement für die Feuerwehr außer Frage: „Ich würde es wieder tun“, sagte der rüstige Senior, der ab und an noch auf dem Fahrrad anzutreffen ist, der immer noch selbst Auto fährt und gestern mit dem Krückstock den Enten hinterherlief, die sich seinen Teich als Badestelle

auserkoren hatten. Direkt gegenüber der Wache hat er sich 1980 ein kleines Paradies mit Haus und großem Garten gebaut, das er mit Tochter Susanne bewohnt. Von hier aus hat er auch heute noch die Feuerwache immer fest im Blick.

Von Petra Dreu

Quelle im Internet: <http://www.ln-online.de/nachrichten/3218685>

© 2010 www.ln-online.de